

USA rüsten Weltraum auf

(NW) • Im März 1982 wurde bekannt, daß die US-Air-Force an einer militärischen Weltraumstation arbeitet.

• Der UdSSR-Vorschlag auf der 38. UN-Vollversammlung im September 1983 wurde von den USA abgelehnt.

• Mit der Begründung, ein Vertrag über das Verbot der Weltraummilitarisierung sei nicht kontrollierbar, lehnten Präsident Reagan, Minister Weinberger und andere führende Vertreter der US-Administration alle sowjetischen Verhandlungsvorschläge im Frühjahr 1984 ab.

• Unter dem Druck der Öffentlichkeit willigte Reagan verbal ein, „Gespräche“ mit der Sowjetunion führen zu wollen. Zugleich knüpfte er an diese „Bereitschaft“ solche Vorbedingungen, die ernste Verhandlungen nicht zulassen.

• Die USA haben mit der Produktion und dem Test von Waffensystemen für den Weltraum begonnen. So erfolgte im Juni 1984 ein solcher Versuch mit einer Rakete in 170 km Höhe.

• Anfang August 1984 kündigte Reagan an, daß die USA beabsichtigen, einen „Stützpunkt im Weltraum zu errichten“. Er nannte dies den „nächsten kühnen Schritt“ bei der Militarisierung des Weltraums.

• In dem am 14. August 1984 in Dallas veröffentlichten „Wahlprogramm der Republikanischen Partei“ erklärte die Reagan-Partei mit dem Blick auch auf die Weltraumrüstungspläne programmatisch: „Präsident Reagan hat eine kühne neue strategische Verteidigungsinitiative ... in die Wege geleitet. Wir werden diese richtige Strategie weiterführen.“

Für Kosmos ohne Waffen

(NW) • Bereits im März 1958 unterbreitete die Sowjetunion erstmals den Vorschlag über ein Verbot, den Kosmos für militärische Zwecke zu nutzen.

• 1972 wurde auf Initiative der Sowjetunion nach sorgfältiger Ausarbeitung durch Experten zwischen den USA und der UdSSR ein Vertrag über die Begrenzung der Raketenabwehrsysteme abgeschlossen. Beide Seiten kamen überein, die Schaffung von Raketenabwehrsystemen zu verbieten. Die UdSSR hält diesen Vertrag ein, die USA nicht.

• Im August 1981 schlug die Sowjetunion einen Vertrag über das Verbot der Stationierung jeglicher Waffenarten im Weltraum vor.

• Im September 1983 legte die UdSSR der 38. UNO-Vollversammlung einen Vertragsentwurf über das Verbot von Gewaltanwendung im Weltraum und vom Weltraum aus gegen die Erde vor.

• Im Mai 1984 schlug Konstantin Tschernenko vor, „ohne irgendwelche Vorbedingungen oder Vorbehalte offizielle Verhandlungen mit dem Ziel aufzunehmen, alle Kanäle für die Militarisierung des Weltraums zu schließen“.

• Am 29. Juni 1984 richtete die Regierung der UdSSR eine Erklärung an die USA-Administration, in der sie auf die Notwendigkeit sofortiger Maßnahmen zur Verhinderung der Weltraum-Militarisierung hinwies.

• Im Juli 1984 hat die UdSSR erneut auf die Dringlichkeit der Lösung dieser Frage hingewiesen und den USA vorgeschlagen, eine gemeinsame Mitteilung zur Aufnahme von Verhandlungen über die Verhinderung einer Militarisierung des Weltraums zu vereinbaren.

Informationen

Material zur Fei ergestaltung zum 35.

(NW) Unter dem Titel „Wo wir sind, wird auch das Leben sein“ hat der Verlag Zentralhaus-Publikation Leipzig in Form einer Broschüre eine Materialsammlung zur Fest- und Fei ergestaltung aus Anlaß des Republikgeburtstages herausgegeben. Diese Materialsammlung gibt den Grundorganisationen, den Gewerkschaftsgruppen, den Volkskunstkollektiven und den Arbeitskollektiven der verschiedensten Bereiche des gesellschaftlichen Lebens Anregungen für die Gestaltung festlicher Zusammenkünfte

zum 35. Jahrestag der Gründung der DDR.

Unter anderem werden in einem Textauszug aus dem Buch des Genossen Erich Honecker „Aus meinem Leben“ wichtige gesellschaftspolitische Vorgänge der Jahre 1948/49 in Erinnerung gerufen. „Wir standen damals vor der Frage“, so schreibt Genosse Erich Honecker, „entweder die antifaschistisch-demokratischen Verhältnisse zu festigen und planmäßig die revolutionäre Umwälzung auf dem Wege zum Sozialismus fortzuführen

oder die antiimperialistischen, demokratischen Errungenschaften preiszugeben und eine Restauration monokapitalistischer Verhältnisse zuzulassen. Logischerweise entschieden wir uns für die erstere und gründeten unseren Arbeiter-und-Bauern-Staat.“ Zahlreiche Rezitationen widerspiegeln den schweren Anfang und veranschaulichen das Werden und Wachsen der Republik an Hand der fleißigen Arbeit der Werktätigen.

Die Broschüre ist unter der Bestell-Nr.: 802 416 7 zum Preis von 4,20 Mark direkt von Zentralhaus-Publikation 7010 Leipzig, Dietrich-Ring 4 (PSF 1051) zu beziehen.